



VERTRAUEN UND ZUVERLÄSSIGKEIT SIND DAS A UND O

Der Wechselbrückenverkehr ist das Kerngeschäft der Hartmut Krauß Transporte in Bad Vilbel. Dem täglich harten Einsatz stellt sich seit Ende 2013 auch ein DAF XF Euro 6, der mit hoher Zuverlässigkeit punktet.

TEXT: FRANK HAUSMANN
FOTOS: PHILIPP STURSBURG



„Die Zuverlässigkeit gegenüber unseren Kunden ist das A und O in unserem Geschäft. Einen Ausfall der Technik können wir uns nicht leisten“, versichert Clemens Krauß, Geschäftsführer und Inhaber der Hartmut Krauß Transporte e.K. in Bad Vilbel. Damit das so bleibt, setzt der 44-Jährige verstärkt auf DAF. Gut ein Viertel seines Fuhrparks besteht schon aus Lastwagen der holländischen Marke - Tendenz steigend. Jüngste Neuanschaffungen sind zwei DAF XF mit schadstoffarmen Euro 6-Motor. Der 6x2-Motorwagen mit BDF-Rahmen verstärkt seit Dezember vergangenen Jahres die Krauß-Flotte und hat bereits ohne Probleme über 70.000 Kilometer im nationalen Nah- und Linienverkehr abgespult. Die zweiachsige XF-Sattelzugmaschine holte Krauß für einen kurzfristig erteilten Kundenauftrag erst jetzt im Eiltempo an Bord.

Der Ursprung der Hartmut Krauß Transporte geht auf ein „Bahnamtliches Rollfuhrunternehmen“ zurück.

Die Bahnspedition konnte Firmengründer Hartmut Krauß 1970 von seinem Stiefvater übernehmen und weiterführen. Fünf Jahre später rief der gelernte Versicherungskaufmann daraus sein eigenes Fuhrunternehmen ins Leben. Den Anfang machten Schwertransporte, später Sammelgutverkehre nach Frankreich. Erst Ende der 80er Jahre kamen Wechselbrücken hinzu.

In 2007 übernahm Sohn Clemens das Steuer, nachdem er bereits 15 Jahre im elterlichen Betrieb tätig war und sich um die Werkstatt kümmerte sowie die 10 bis 15 Lkw disponierte. Schnell konnte der gebürtige Frankfurter neue Kunden gewinnen und erweiterte die Flotte ein Jahr später auf 20 Fahrzeuge. In 2010 kam auch der erste DAF vom Typ XF105 auf den Hof.

Heute zählt der Fuhrpark insgesamt 34 Lkw und 42 Anhänger. Das Gros bilden 410 bis 460 PS starke BDF-Gliederzüge für den Wechselbrückentransport.



Aber auch einige Sattelzüge kommen auf Kundenwunsch zum Einsatz. Unterwegs sind die Kraußschen Lkw für namhafte Sammelgutspeditionen im Rhein-Main-Gebiet und im Raum Koblenz. Tagsüber transportieren die je nach Kunde blau, gelb oder weiß lackierten BDF-Züge Sammelgut als Teil- und Komplettlading im Nahverkehr. Später verteilen sie die Güter im Begegnungsverkehr auf Nachtlinien in alle Himmelsrichtungen. Darüber hinaus zählt Luft- und Seefracht sowie der Messetransport zum Portfolio Hartmut Krauß Transporte.

Sechs Millionen Kilometer legt die Bad Vilbeler Lkw-Flotte jährlich zurück. Im Schnitt kommen pro Fahrzeug zwischen 200.000 und 300.000 Kilometer im Jahr zusammen.

Davon sind die aktuellen Neuzugänge noch weit entfernt. Den DAF XF 6x2 hat Krauß angeschafft, weil ihn Marke, Zuverlässigkeit, Wartungsaufwand und Servicepartner vor Ort bereits überzeugt hatten. Besonders der Händlerstützpunkt DAF Trucks in Frankfurt, der auch den BDF-Wechselrahmen aufbaute und das fertige Fahrzeug übergeben hat, habe in den vergangenen Jahren herausragenden Service geboten. Außerdem gebe es den DAF zu einem wettbewerbsfähigen Preis, und die KfW-Förderung habe ebenfalls geholfen.

Ausgestattet mit dem mittelgroßen Space Cab-Fahrerhaus, 460 PS starkem PACCAR MX-13-Motor und singlebereifter Nachlaufachse leistet der Dreiachser seit fünf Monaten zuverlässig und effizient seinen Dienst. „Mit durchschnittlich

34 Liter auf 100 Kilometer verbraucht der 40-Tonner trotz Euro 6-Technik nicht mehr als ein vergleichbarer Euro 5-Gliederzug“, so Krauß. Der relativ hohe Dieselkonsum liegt in der ständigen Bewältigung der legendären Kasseler Berge mit durchweg voller Auslastung begründet. Der Verbrauch ist für Clemens Krauß aber nur die eine Seite der Medaille. Auf der anderen steht die Wartungsfreundlichkeit, die gerade für einen Betrieb mit eigener Werkstatt nicht minder entscheidend ist. Hier kann der DAF mit viel bewährter Technik, geringen Aufwand bei Reparaturen und fairen Ersatzteilpreisen glänzen. Obwohl drei der acht DAF mit einem MultiSupport-Wartungs- und Reparaturvertrag ausgestattet sind, bleibt für das drei Mann starke Werkstattteam am Standort in Bad Vilbel viel Arbeit. Öl- und Filterwechsel, Bremsen erneuern, Luftleitungen reparieren – fast alles läuft in Eigenregie. Besonders an den Anhängern gibt es ständig etwas zu tun. Durch das häufige Wechseln der Brücken müssen die Mechaniker oft Rücklichter, Anfahrerschutz oder Kotflügel erneuern.

65 Berufskraftfahrer beschäftigt die Hartmut Krauß Transporte. Sie können im DAF XF zusätzlich zur umfangreichen Serienausstattung mit Fahrerinformationsdisplay und elektronischer Fahrzeugstabilitätsregelung auf 42-Liter-Kühlschrank und AS-Tronic-Getriebe mit integriertem Sekundär-Retarder zurückgreifen. Am Neuen loben sie vor allem das aufgewertete Fahrerhaus mit seinen zahlreichen Ablagen, die komfortableren Sitze, das 2,20 Meter lange Bett mit Federkernmatratze, die

verbesserte Rundumsicht und das geringere Geräuschniveau gegenüber dem Vorgänger.

Den Einsatz des Fahrpersonals koordiniert Clemens Krauß selbst. Unterstützung im Büro leistet Ehefrau Bettina zusammen mit einer weiteren Vollzeit- und einer Halbtagskraft. Die studierte Betriebswirtin in der Fachrichtung Spedition, Transport und Logistik stieg 2006 in das Familienunternehmen ein, verantwortet Buchhaltung und Controlling und hält damit ihrem Mann den Rücken frei.

Dass das Führungsteam der Hartmut Krauß Transporte großes Vertrauen in der Branche genießt, zeigte sich einmal mehr beim Kauf der jüngsten DAF XF-Sattelzugmaschine. Innerhalb eines Tages fiel nicht nur die Kaufentscheidung für das Lagerfahrzeug der Frankfurter DAF-Niederlassung, sondern erfolgten auch gleich Zulassung und Übergabe, um gleich in der darauffolgenden Woche für den wartenden Kunden bereit zu stehen. Somit rollte das Euro 6-Fahrzeug bereits, bevor die Tinte im Kaufvertrag trocken und der Kaufpreis auf dem Konto des DAF-Partners gutgeschrieben war. Vertrauen und Zuverlässigkeit sind eben nicht zu ersetzen. ■